

Was ist ein Vorgehensmodell?

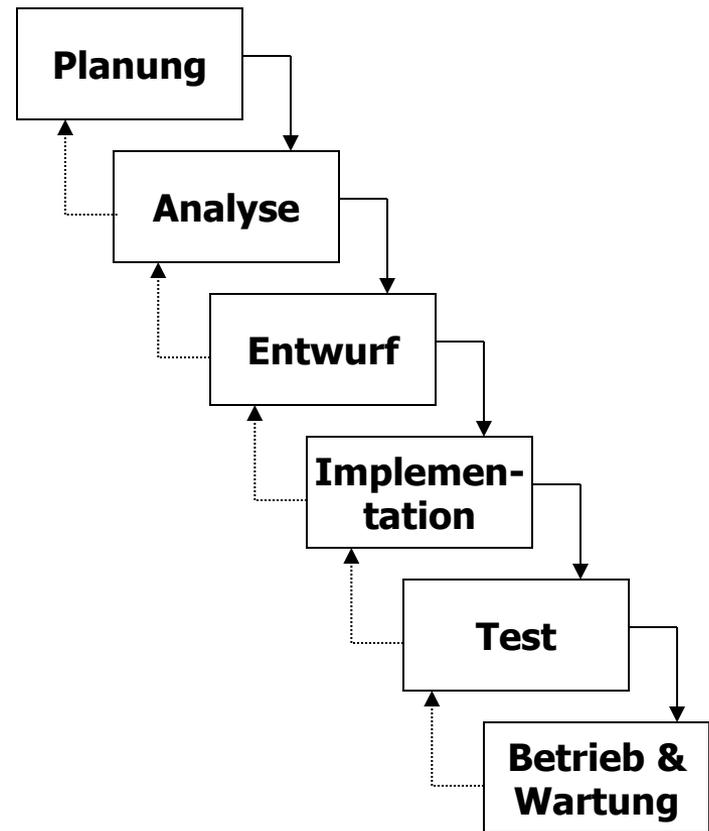
Ein Vorgehensmodell beschreibt modellhaft (idealisiert und abstrahierend) den Software-Entwicklungsprozess

Ziel Entwicklung transparent und planbar machen

Synonyme Phasenmodell, Projektmodell, Prozessmodell,
Software-Lebenszyklusmodell

Wasserfallmodell (1)

- Das Wasserfallmodell beschreibt den Entwicklungsprozess als sequentiellen Ablauf von Phasen.
- Jede Phase muss vollständig abgeschlossen sein, bevor die nächste begonnen werden darf.
- Iterationen zwischen aufeinanderfolgenden Phasen sind aber möglich.
- Jede Phase produziert genau definierte Ergebnisse, die als Input für die nächste Phase dienen.
- Am Ende jeder Phase steht ein Prüfschritt.



Wasserfallmodell (2)

Das Wasserfallmodell ist geeignet wenn ...

- die vollständigen Anforderungen frühzeitig vorliegen und sich während der Entwicklung nur marginal ändern.
- das Projekt klein ist.



Modell ist einfach und leicht verständlich



vollständige Anforderungen liegen selten frühzeitig vor

Spiralmodell

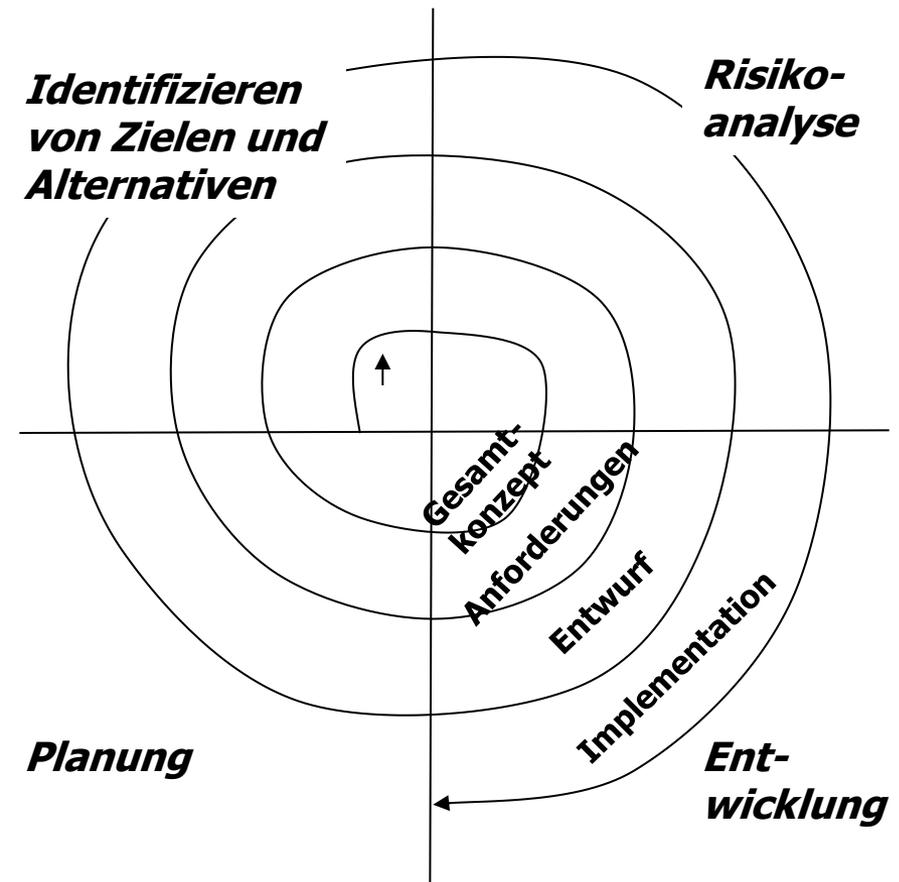
- vierteiliger Zyklus, der viermal durchlaufen wird
- geeignet für grosse, risikoreiche Systeme



Vorgehen kann zu definierten Zeiten an Umstände angepasst werden



hoher Managementaufwand notwendig



Prototyping

Wann und warum?

Der Einsatz von Prototyping ist geeignet, wenn

- Anforderungen nicht vollständig zusammengestellt werden können
- alternative Lösungsmöglichkeiten zuerst getestet und ausgewertet werden sollen
- die Realisierbarkeit von Anforderungen garantiert werden soll
- ...

Prototyping versucht zu verhindern,

- dass das falsche Produkt entwickelt wird
- dass sich Anforderungen während der Entwicklung als unrealisierbar erweisen
- ...